



Das Plenum war praktisch unentschieden in der Frage «Fraktion Ja oder Nein?» Fotos: zVg.

## Fraktion bilden oder Mitgliederorganisation bleiben?

**Podium TW.** Genau um diese Frage ging es am Podium der Lehrerinnen für Textiles Werken vom 21. September in Bad Zurzach. Im Anschluss daran fand die Generalversammlung (GV) des Aargauischen LehrerInnenvereins für Textiles Werken statt.

Fast siebzig Personen füllten den Saal des Pfarreizentrums Forum – aus aktuellem Anlass war die Veranstaltung gut besucht. Im Publikum sassen auch die Gemeinderätin Karin Fischer aus Bad Zurzach und alv-Geschäftsführer Manfred Dubach. Angeregte Diskussionen zum Thema «Fraktion bilden oder nicht?» erregten die Gemüter der anwesenden Lehrpersonen, mit Spannung wurde die Diskussion zwischen Befürwortern und Gegnern einer Fraktionsbildung erwartet.

**Der Bezirksverein Aarau/Lenzburg möchte schon länger eine Fraktion bilden**  
Vor einem Jahr hatte Susanne Ernst, ehemalige Grossrätin, Lehrerin für Textiles Werken und Werken in Erlinsbach, an

der GV folgenden Antrag gestellt: «Der Vorstand des ALV/TW soll ein Podium oder eine Veranstaltung mit Pro und Kontra Rednern und Rednerinnen zum Thema «Fraktion TW bilden» oder «Beibehaltung Verein ALV/TW», organisieren. Anschliessend entscheiden die Lehrpersonen des Vereins, ob sie ein Verein bleiben oder eine Fraktion (eventuell Zusammenschluss mit der Fraktion Werken, [heute Fraktion Technische Gestaltung]) bilden wollen. Der Entscheid soll spätestens an der GV ALV/TW 2016 gefällt werden.» Obwohl der Vorstand des ALV/TW und die Präsidentin Micheline Ruffieux, die Bildung einer Fraktion vor Einführung des Lehrplans 21 als zu früh erachteten, wurde der Antrag entgegengenommen und ein entsprechender Anlass organisiert.

### Das Dafür und Dawider

Die Mitglieder wurden im Vorfeld schriftlich informiert über die Herausforderungen einer Reorganisation und den Vergleich beider Organisations-

formen (Verband/Fraktion). Eher für eine Fraktion spricht, dass es immer schwieriger wird, Personen zur Vorstandsarbeit zu motivieren. Auch werden hohe Erwartungen an die Dienstleistungen des Vorstands gestellt. Das politische Tempo ist hoch. Es stellen sich Fragen wie: Würde der administrative Aufwand minimiert, wenn der ALV/TW eine alv-Fraktion würde? Verlöre der Verband seine Stärke, den Einfluss auf seine 340 Mitglieder? Bleibt eine Fraktion autonom? Wo schränkt der Lehrerverband ein?

### Altersstruktur verlangt nach Neustrukturierung

Auf dem Podium formierten sich die Befürworter und Gegner einer Fraktionsbildung. Auf der Befürworter-Seite waren Susanne Ernst und Ursi Streiff, Lehrerin für Hauswirtschaft und Mitglied der Fraktion Hauswirtschaft. Ihnen gegenüber und gegen eine Fraktionsbildung waren Micheline Ruffieux, Präsidentin ALV/TW und Präsidentin der LCH-Fachkommission TW sowie Martin Schaffner, Präsident

des Bezirkslehrervereins (BLV). Moderiert wurde das Gespräch von Stefan Ulrich, Redaktor der Regionalredaktion Aargau Solothurn. Ursi Streiff erläuterte den Anwesenden, wie eine Fraktion HW aufgebaut wäre. Sie wollte den Zuhörenden die Angst vor einer Fraktionsbildung nehmen. Susanne Ernst gab sich kämpferisch und schoss etwas über das Ziel hinaus, als sie die im Publikum anwesenden Lehrerinnen als «langsam etwas überaltert» bezeichnet. Dies verlangte dringend nach einer Neustrukturierung und Bildung einer Fraktion, die näher bei alv sein sollte.

### «Pro Textiles Werken»

Moderator Ulrich lenkte die Diskussion professionell und mit Humor auf die Gegenseite, die die Verbandsstruktur beibehalten will, die «Pro Textiles Werken»-Seite. Es solle abgewogen werden, was für das Fach und den Verband wichtig und notwendig sei. Martin Schaffner ist überzeugt vom Modell der Mitgliedsorganisationen. Ihm wurde jedoch aus dem Publikum in einem emotionalen Votum entgegengehalten, dass die Bezirkslehrer ja nichts zu befürchten hätten und grundsätzlich

«stärker» seien als die Frauen des Textilen Werkens, es also keine Rolle spiele, in welcher Organisationsform sie agierten. Micheline Ruffieux ist der Meinung, dass man mit einer Reorganisation warten solle, bis der Lehrplan 21 realisiert sei, denn die dort vorgesehene Zusammenführung von Textilem Werken und Werken wird dann eine engere Zusammenarbeit mit der Fraktion Technische Gestaltung unumgänglich machen.

### Lehrerinnen im Publikum uneins

Aus dem Publikum kamen Fragen und Voten. Einige befürchteten den Verlust der Eigenständigkeit. Ein rasches Reagieren des jetzigen Vorstandes auf Anliegen aus der Basis sei mit einer Fraktion nicht mehr möglich. Andere hingegen meinten, die Bildung einer Fraktion führe zu mehr Professionalität und einer Stärkung. Klar wurde, dass sich alle mit ihrem Job identifizieren. Weniger klar war beim Apéro im Anschluss, ob sich die Anwesenden bei der nachfolgenden Abstimmung für oder gegen eine Fraktion entscheiden würden. «Mich haben beide Positionen nicht überzeugt», meinten einige Frauen übereinstimmend.

### ALV/TW bleibt vorerst ein Verein

Da an der anschliessenden Generalversammlung nur ein Teil der Mitglieder anwesend war, schlug der Vorstand eine Online-Abstimmung vor. Ein Antrag aus dem Publikum verlangte aber eine direkte Abstimmung, da viele Mitglieder anwesend seien. Die Mehrheit sah dies auch so und so entschieden die Anwesenden per Handerheben über die zukünftige Organisationsform: 29 wollten am Verein festhalten, 27 hätten sich die Bildung einer Fraktion gewünscht. Der ALV/TW bleibt also vorerst ein Verein.  
Eva Gautschi



Sie wollen eine alv-Fraktion bilden: Ursi Streiff und Susanne Ernst ...



... und sie votierten für die Beibehaltung der Vereinsstruktur: Micheline Ruffieux und Martin Schaffner (rechts). Links im Bild: Moderator Stefan Ulrich.